
INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0295/2019)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Demographie	27.11.2019	öffentlich

Projekt zum Aufbau gesundheitsförderlicher Steuerungsstrukturen

Nach der Verabschiedung des neuen Präventionsgesetzes 2015 wurde eine nationale Präventionskonferenz eingerichtet mit daraus folgenden Bundes- und Landesrahmenempfehlungen zu Gesundheitsförderung und Prävention. In der Folge von deren Umsetzung wurden konsekutiv vom Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherung - GKV - in Zusammenarbeit mit dem Robert-Koch-Institut deprivierte Kommunen (Kommune = Landkreis) identifiziert, welche im oben genannten Strukturaufbau unterstützt werden sollen. Hierzu legt die GKV ein auf 5 Jahre angelegtes Förderprogramm auf, für das der Landkreis Trier-Saarburg sich beworben hat.

Ziel für den Landkreis Trier-Saarburg ist der Aufbau einer nachhaltigen Koordinations- und Steuerungsstruktur für Gesundheitsförderung und Prävention, aus der ein speziell auf den Kreis angepasstes integriertes Handlungskonzept entwickelt werden kann. Die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger soll soziallagenbezogen in der örtlichen Lebenswelt verbessert und die Attraktivität der einzelnen Gemeinden gesteigert werden.

Die hieraus resultierende Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit ist somit eingebettet in die Strukturen der kommunalen Daseinsvorsorge.

Wichtig ist hier nochmals, den Aspekt der partizipativen Gesundheitszielentwicklung zu betonen und die geplante Initiierung von Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit den lokalen kommunalen Akteuren. So sollen im geplanten Prozess flächendeckend nachhaltige Strukturen für Gesundheitsförderung und Prävention vor Ort geschaffen und implementiert werden unter Mitnahme und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Hierbei handelt es sich nach dem Landesgesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst um eine originäre Aufgabe der Gesundheitsämter, die ohne

wesentliche Personalisierung in enger Kooperation mit dem Verein Haus der Gesundheit Trier/Trier-Saarburg mit externen Mitteln für den Bereich des Landkreises Trier-Saarburg intensiviert werden soll.

Das Projekt wurde dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit vorgestellt und fand dessen Zustimmung.